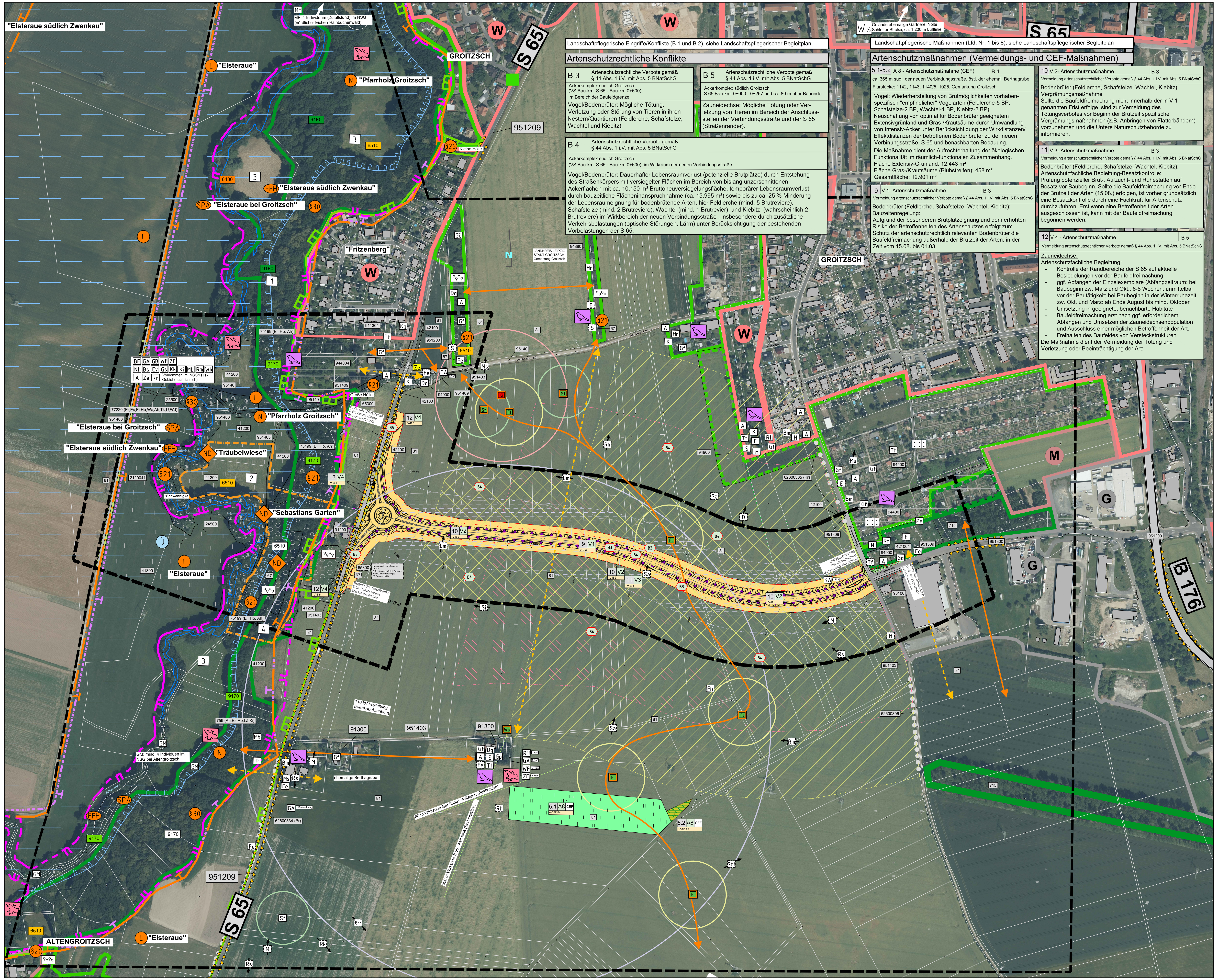

LEGENDE

PLANUNGSRELEVANTE ARTEN/LEBENSSTÄTTEN

(1) aktueller Nachweis entspr. der trassenbezogenen, artenschutzfachlichen Kartierung 06/2011
(2) nachrichtliche Übernahme aus anderen Quellen, siehe Erläuterungebericht)
* potenzielles Vorkommen

- Arten mit hervorgehobener artenschutzrechtlicher Bedeutung (b oder s, Rote Liste-Status)
- Arten mit hervorgehobener artenschutzrechtlicher Bedeutung (b)
- häufige Arten (b)

(besonders (b) und streng geschützte (s) Arten gemäß BNatSchG

- Nachweispunkt der Tierart (Vögel: Revier anzeigend bzw. im Bereich nachgewiesen)
- Nachweispunkt Brutnachweis (06/2011)
- Nahrungsgast (Nachweispunkt Beobachtung; mit Pfeil: Überflug mit Richtung)
- artenschutzrechtlich für die Zulassung des Vorhabens relevante Art. Ein Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 i.V. mit Abs. 5 BNatSchG tritt nicht ein (unter Berücksichtigung der Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen.
- A Hinweis: Bei nicht farbig ausgefüllten Kästchen tritt kein Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 i.V. mit Abs. 5 BNatSchG ein oder es handelt sich um eine nicht prüfungsrelevante Art

Vögel

ornithologisch bedeutsamer Bereich

NACHWEIS VÖGEL IM ERWEITERTEN UNTERSUCHUNGSRAUM

Reviermittelpunkt/Brutnachweis (Fortpflanzungs- und Ruhestätte)
Vorhabensspezifisch "empfindliche" Brutvogelarten

Fl	Feldlerche (1)	Wa	Wachtel (1)
St	Schafstelze (1)	Ki	Kiebitz (1,2)

Raumbedarf zur Brutzeit (Mittelwert Deutschland)

- Feldlerche: 0,5 - 0,79 ha (BAUER et al. 2005)
- Schaftstelze:bis ca. 0,5 ha (FLADE 1994)
- Wachtel: bis ca. 20 - 50 ha (FLADE 1994)
- Kiebitz: 1 - 3 ha (FLADE 1994)

Reviermittelpunkt/Brutnachweis (Fortpflanzungs- und Ruhestätte)
(vorhabenspezifisch "unempfindliche" Brutvogelarten)

A	Amsel (1)	Kg	Klappergrasmücke (1)
Bm	Blaumeise (1)	K	Kohlmeise (1)
Bs	Buntspecht (2)	Kk	Kuckuck (2)
Dg	Dorngrasmücke (1)	Mb	Mäusebussard (1)
E	Elster (1)	N	Nachtigall (1)
Ev	Eisvogel*, Teichralle, Flussuferläufer* (2)	Nt	Neuntöter (2)
Fe	Feldsperling (1)	Rt	Ringeltaube (1)
Gf	Grünfink (1)	Rm	Rotmilan (1,2)
Gg	Gartengrasmücke (1)	S	Star (1)
Gp	Gelbspötter (1)	Tt	Türkentaube (1)
Gs	Grauspecht (2)	P	Pirol (1)
Gü	Grünspecht (1)	Wk	Waldkauz (2)
H	Haussperling (1)	Ws	Weißstorch (2)
Hr	Hausrotschwanz (1)		

Nahrungsgäste/Besucher

D	Dohle (1)	Rs	Rauchschwalbe (1)
Grr	Graureiher (1)	Rm	Rotmilan (1,2)
Lm	Lachmöwe (1)	Sa	Saatkrähe (1)
Ms	Mauersegler (1)	Si	Silbermöwe (1)
Mb	Mäusebussard (1)	Stt	Straßentaube (1)
M	Mehlschwalbe (1)	Tf	Turmfalke (1)
Rk	Rabenkrähe (1)		

Fledermäuse

bedeutsamer Bereich für Fledermäuse

streng geschützte Fledermäuse gemäß BNatSchG, Arten des Anhang II und IV der FFH-Richtlinie

- BF Breitflügelfledermaus (2)
- GA Großer Abendsegler (1,2)
- GB Große Bartfledermaus (2)
- GM Großes Mausohr (2)
- KA Kleiner Abendsegler (1)
- MF Mopsfledermaus (2)
- RH Rauhautfledermaus (1)
- WF Wasserfledermaus (1,2)
- ZF Zwergfledermaus (1,2)

Sonstige Säugetiere gemäß Rote Liste Sachsen

- Fh Feldhase (1) [nicht prüfungsrelevant]

Amphibien

- A Erd- und Wechselkröte, Gras- und Teichfrosch* (2)
- Pe Teichfrosch (1)

Reptilien

- Ze Zauneidechse (1,2) (Art des Anhang IV der FFH-Richtlinie)
- Rn Ringelnatter (2) [nicht prüfungsrelevant]

Faunistische Funktionsbeziehungen

- Austauschbeziehungen zwischen benachbarten Biotopen ähnlicher Biotopausstattung / Wechselbeziehungen zwischen Teillebensräumen einer Tierart/ Artengruppe
- Austausch- und Wechselbeziehungen zwischen Teillebensräumen insbesondere über das vorhandene Gewässernetz

Flora-Vorkommen gefährdeter Pflanzenarten

[nicht prüfungsrelevant]

1. individuenstarkes Auftreten der Türkenbundlilie, Großes Zweiblatt, Bleiches Waldvöglein*
2. Großer Wiesenknopf, Weinbergsträubel, Wiesen-Primel, Zittergras, Großes Zweiblatt, Wiesen-Silau, Kleiner Klappertopf, Gem. Kreuzblümchen, Färberscharte
3. Großer Wiesenknopf, Weinbergsträubel, Wiesen-Primel, Zittergras*
4. Stattliches Knabenkraut, Türkenbundlilie, Großes Zweiblatt, Moschus-Erdbeere, Hohe Schlüsselblume, Färberscharte

Vorbelastungen

- Verkehrsweg mit vorhandener starker Barrierewirkung auf Boden gebundene Arten
- Austauschbeziehungen beeinträchtigt durch Zerschneidungswirkung und/oder große räumliche Distanz

REALNUTZUNG UND BIOTOPTYPEN

(Kartiereinheiten der CIR-Biotoptypen- und Landnutzungskartierung Sachsen 2005-06.05.2010)
Hinweis: Die farbig dargestellten Funktionen sind planungsrelevant und vom geplanten Vorhaben betroffen.

Gewässer (2)

2120041	naturnaher Bach mit Gehölzsaum
24500	Gewässer begleitende Gehölze
25500	Sonstige Bauwerke an Gewässern

Grünland/ Ruderalflur (4)

41200	mesophiles Grünland (frisch bis wechselfeucht)
41300	Intensivgrünland, artenarm
42100	Gras-/Krautfluren frischer Standorte
421004	mit lockerem Gehölzaufwuchs
42100	Gras-/Krautfluren frischer Standorte (Verkehrsbegleitgrün-Intensivbereiche)

REALNUTZUNG UND BIOTOPTYPEN

Baumgruppen/Hecken/Gebüsche (6)

62600306	Obstbaumreihe mit ruderalem Saum, am Wirtschaftsweg
62600334	Obstbaumreihe, lückig, mit ruderalem Saum, an Landesstraße
62600335	Obstbaumreihe, lückig, mit ruderalem Saum, an sonst. Straße
65300	sonstige Hecke
67	Streuobstwiese

Wälder und Forsten (7)

715	Laubwald-Reinbestand mit Pappel
759	sonstiger Laubmischwald mit dichtem Strauchwuchs
77220	Hartholzauwald
75199	Eichen-Hainbuchenwald

Baum- und Straucharten (...)

Ah	Ahorn	Hb	Hainbuche	Rb	Rotbuche
Br	Birne	Ki	Kiefer	Tk	Traubenkirsche
Ei	Eiche	Kr	Kirsche	U	Ulme
Er	Schwarz-Erle	Lä	Lärche	We	Weide
Es	Esche	Pa	Pappel	Wd	Weißdorn

Ackerland, Sonderstandorte (8)

81	Acker

Siedlung, Infrastruktur, Grünflächen (9)

911304	Einzel- und Reihenhaussiedlung mit > 30 % Gehölzanteil
91200	Wohngebiet, ländlich geprägt
91300	Einzelanwesen
93100	Gewerbegebiet und gewerbliche Sondernutzung
94	Grün- und Freiflächen
94400	Kleingartenanlage
944004	Kleingartenanlage mit waldartigem Baumbestand (> 30% Deckung)
94800	Garten, Gartenbrachen, Grabeland
94900	Sonstige Freiflächen (Abstandsfläche gestaltet, städtische Wiese)
95	Verkehrsflächen
95120	Landstraße/Bundesstraße
951203	mit rueralem Saum
951209	mit Verkehrsbegleitgrün
951300	sonstige Straße (innerorts)
951309	mit Verkehrsbegleitgrün
95140	Wirtschaftsweg, sonstiger Weg
951403	mit ruderalem Saum
951409	mit Verkehrsbegleitgrün

Gebiete und Flächen in Anlehnung an den Flächennutzungsplan

vorhanden / geplant

- W Wohnbaufläche
- M gemischte Baufläche
- G gewerbliche Baufläche
- Wald
- Grünfläche
- Dauerkleingärten
- Streuobstwiese

FFH-Lebensraumtypen gemäß Anhang I FFH-Richtlinie
in Anlehnung an den MaP und iDA Umweltportal Sachsen

6510	Flachland-Mähwiesen
6430	Feuchte Hochstaudenfluren
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder
91F0	Hartholzauenwälder

Entwicklungsflächen

6510	Grünland (Flachland-Mähwiesen)
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder

Schutzgebiete und geschützte Biotope

- L Landschaftsschutzgebiet (LSG) "Elsteraue"
- N Naturschutzgebiet (NSG) "Pfarrholz Groitzsch"
- FFH FFH-Gebiet "Elsteraue südlich Zwenkau" Gebiet mit gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang II der Richtlinie 92/43/EWG (EU-Nr: DE 4739-302, Landesintere Nr. 218); Stand: 05/2012
- SPA SPA-Gebiet "Elsteraue bei Groitzsch" Vorschlag Europäisches Vogelschutzgebiet gemäß der Richtlinie 79/409/EWG (EU-Nr: DE 4739-451, Landesintere Nr. 08); Stand: 12/2009
- ND Flächennaturdenkmal (FND) "Sebastians Garten" und "Träubelwiese"
- §30 geschützes Biotop gemäß § 30 BNatSchG (Hartholzauwald; naturnaher, unverbauter Bachabschnitt)
- §21 geschütztes Biotop gemäß § 21 SächsNatSchG (höhlenreiche Einzelbäume, Streuobstwiese - Darstellung symbolisch)
- Baum - Naturdenkmal geplant
- Ü festgesetztes Überschwemmungsgebiet

BEZUGSRÄUME

- Grenze des Untersuchungsgebietes bzw. Wirkraumes
- Grenze des erweiterten Untersuchungsraumes bzw. Wirkraumes
- Vorhabensbereich/unmittelbarer Wirkraum/Eingriffsbereich (maximale Baufeldgrenze)

TECHNISCHE PLANUNG

- Einschnittsböschung, Mulde mit Fließrichtung/ Versickerungsmulde, Bankett
- Fahrbahn
- Bankett, Dammböschung, Mulde mit Fließrichtung/ Versickerungsmulde
- gemeinsamer Geh- und Radweg, Gehweg, Fahrbahnteiler, Pflasterstreifen, Zufahrt, Anpassungsstreifen, Grünfläche
- Abbruch/Rückbau (Entsiegelung)

WIRKZONEN/BEEINTRÄCHTIGUNGSINTENSITÄT

Versiegelung/Flächeninanspruchnahme: Verlust von Biotopfunktionen

- 6,5 m Regelbreite (Straßenkörper)-Wirkintensität hoch
- 18 m Wirkzone vom künftigen Straßenrand-Wirkintensität temporär

Funktionsverlust avifaunistischer Lebensräume
unter Berücksichtigung der bestehenden Vorbelastungen der S 65

Bestand (Vorbelastung S 65) / Planung: sehr hoch (100 % Funktionsverlust durch Versiegelung)

Funktionsbeeinträchtigung avifaunistischer Lebensräume
Abnahme der Habitateignung vom Fahrbahnrand bei Verkehrsbelastungen bis 10.000 Kfz/24 h
(Quelle: Arbeitshilfe Vögel und Straßenverkehr, Garniel & Mierwald, 2010)

Feldlerche, Schafstelze
- mittel (Feldlerche, Schaftstelze) (0 - 100 m Wirkzone: ca. 20 % Funktionsminderung)
- gering (Feldlerche) (100 - 300 m Wirkzone: ca. 10 % Funktionsminderung)

Wachtel
- mittel (0 -50 m Wirkzone: ca. 20 % Funktionsminderung)

Kiebitz
- mittel (0 - 200 m Wirkzone: ca. 25 % Funktionsminderung)

- Beeinträchtigung durch Zerschneidungswirkung
- B 3 Nr. Artenschutzrechtliche Konflikte

VERMEIDUNGSMASSNAHMEN

Maßnahmenummer: 9 V1 (V-B3) – Nr. Einzelmaßnahme, Maßnahmetyp (Funktion), Konfliktnummer

Erläuterung Maßnahmetyp:
- V Vermeidungsmaßnahme Artenschutz

CEF-MASSNAHMEN

- Neuschaffung Extensivgrünland
- Neuschaffung Gras-/Krautfluren (Blühstreifen)

Maßnahmenummer: 5.2 A8 CEF (A-CEF-B4) – Nr. Komplexmaßnahme, Nr. Einzelmaßnahme, Maßnahmetyp (Funktion), Index, Konfliktnummer

Erläuterung Maßnahmetyp:
- A Ausgleichsmaßnahme Artenschutz

Erläuterung Index:
CEF Artenschutzmaßnahme (funktionserhaltende Maßnahme)

Urheberrechtsvermerk des Staatsbetriebes Geobasisinformation und Vermessung Sachsen, Quellennachweis: DTK10-V, © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2009 (in der räumlichen Ausdehnung: 4839,no, -so, DOP_ETR89, © Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2016 (in der räumlichen Ausdehnung: 433308_5668, 33308_5679, 33310_5668, 33310_5670). Darstellung auf der Grundlage des Amtlichen Liegenschaftsinformationssystems (ALKIS) mit Stand 27.09.2016, der Topographischen Karte 1: 10.000 mit Erlaubnis des Staatsbetriebes Geobasisinformation und Vermessung Sachsen. Änderungen und thematische Erweiterungen durch den Herausgeber. Jede Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Staatsbetriebes Geobasisinformation und Vermessung Sachsen.

Die eingetragene Flächennutzung wurde dem Flächennutzungsplan, 2. Änderung (Entwurf: 07.11.2013) und dem Landschaftsplan der Stadt Groitzsch (Stand 1994) entnommen und durch eigene Kartierungen (2010, 2017-2019) spezifiziert. Weitere Planungsgrundlagen: Technische Planung Januar 2019, artenschutzfachliche Kartierung 2011.

Team für ökologische Planungen
Stefan-Simon-Str. 16
06749 Bitterfeld
Tel.: 0 34 93/ 6 601 50
Fax.: 0 34 93/ 6 601 51
E-Mail: toepborufka@aol.com

bearbeitet:	23.08.2019	C. Borufka
gezeichnet:	23.08.2019	C. Borufka
geprüft:	23.08.2019	C. Borufka

Bearbeiterin

Stadt Groitzsch
Stadtverwaltung Groitzsch
Markt 1
D-04539 Groitzsch
Fon: 034296 450; Fax: 034296 45 170
stadtverwaltung@groitzsch.de

bearbeitet:		
gezeichnet:		
geprüft:		

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

FESTSTELLUNGSENTWURF

Stadt Groitzsch Stadtverwaltung Groitzsch	Unterlage / Blatt-Nr.: 19.2.2 ARTENSCHUTZBEITRAG
Gemeindeverbindungsstraße:	Karte 1: Artenschutz
PROJIS-Nr.:	Maßstab: 1 : 2.000

Groitzsch, Neubau der Verbindungsstraße S 65 - B 176 zwischen Altengroitzsch und der Straße "Am Pappelhain"

aufgestellt:

Groitzsch ----------------------, den ---------------------------